

# Was schlägt Brüssel vor?

Zahlen, Eckpunkte und erste Einordnung der Vorschläge mit Bezug zur Themenwerkstatt Gleichwertige Lebensverhältnisse – Resiliente Regionen/Städte

Barbara Fährmann, Niedersächsische Staatskanzlei  
Leiterin Referat 303 „Ländliche Regionen, ELER-Koordinierung“



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Niedersachsen

# MFR 2028-2034: Mehr Mittel und grundlegende Neugestaltung

- Vorschlag **knapp 2 Billionen €** statt 1,2 (2021-2027)
- Haushalt **einfacher, flexibler und strategischer** gestalten
- **Aktuelle Herausforderungen** und **neue Prioritäten** wie Energie und Klimaresilienz, Sicherheit, Verteidigung, Wettbewerbsfähigkeit, Migration angehen.
- **Mittelkonkurrenzen** zwischen alten und neuen Politikfeldern werden zunehmen!

## Neue Drei-Säulen-Struktur:

1 „Der Fonds“ und Nationale und Regionale Partnerschaftspläne (NRPP)

2 Europäischer Wettbewerbsfähigkeitsfonds (ECF)

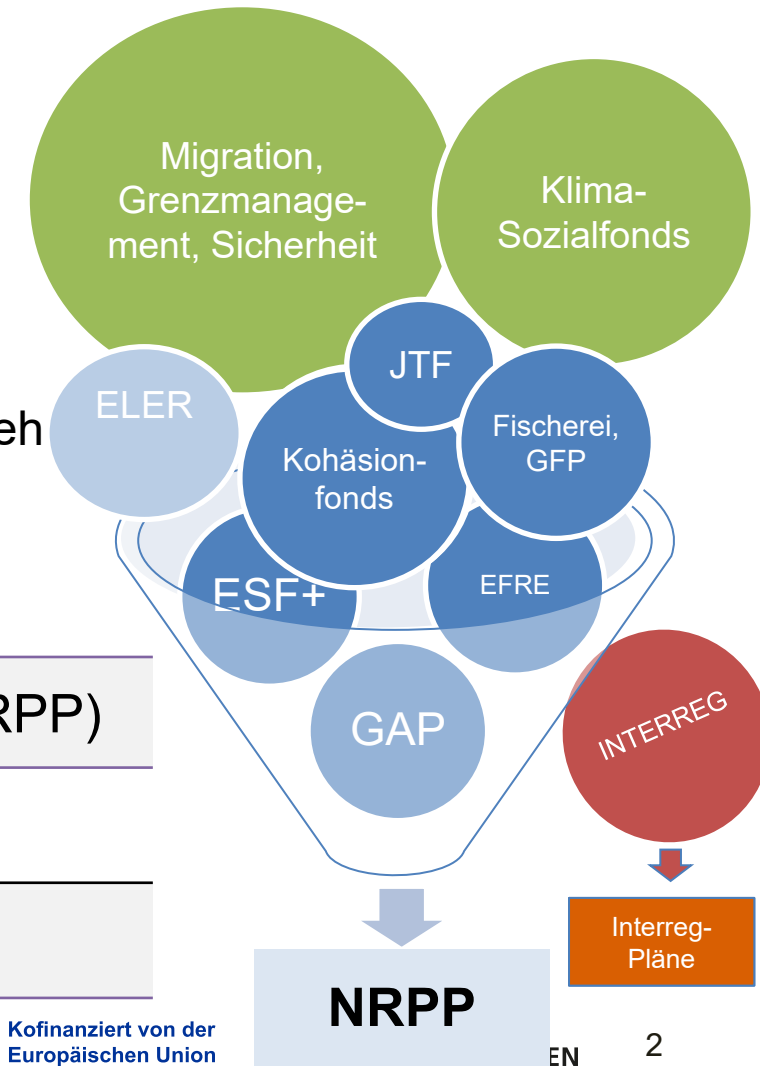
3 „Global Europe“ (alle Außeninstrumente)

# MFR 2028-2034: Mehr Mittel und grundlegende Neugestaltung

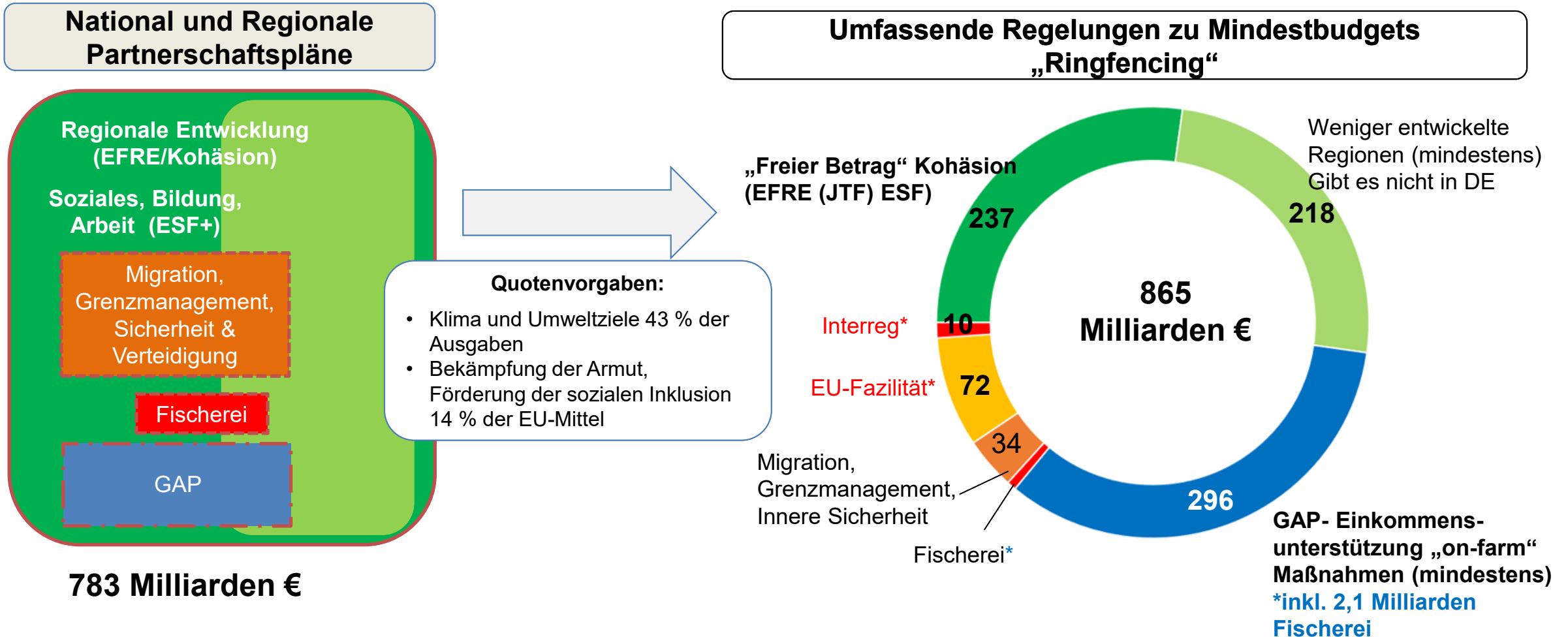
- Vorschlag **knapp 2 Billionen €** statt 1,2 (2021-2027)
- Haushalt **einfacher, flexibler und strategischer** gestalten
- **Aktuelle Herausforderungen** und **neue Prioritäten** wie Energie und Klimaresilienz, Sicherheit, Verteidigung, Wettbewerbsfähigkeit, Migration angehen.
- **Mittelkonkurrenzen** zwischen alten und neuen Politikfeldern werden zunehmen

## Neue Drei-Säulen-Struktur:

- 1 „Der Fonds“ und Nationale und Regionale Partnerschaftspläne (NRPP)
- 2 Europäischer Wettbewerbsfähigkeitsfonds (ECF)
- 3 „Global Europe“ (alle Außeninstrumente)



# Der Fonds und NRP-Pläne: Struktur und Finanzen



\* Teil des Fonds, aber nicht der NRPP



## Der Fonds und NRP-Pläne: Eckpunkte

- Pro Mitgliedstaat (MS) **ein** nationaler Plan (NRPP) + **ein** Interreg Plan
- Bei der Erstellung sind die **Regionen** (Länder) zu beteiligen
- NRPP kann **regionale Kapitel** beinhalten
- Muss regionale und koordinierende **Zuständigkeiten** und **Stellen** festlegen
- Verglichen mit den einzelnen Ansätzen der Förderperiode 2021-2027 weniger Mittel für den Gesamtansatz der GAP/Fischerei und der Strukturfonds (inkl. JTF)
- **Budget für DE: rund 60 Milliarden – davon 33,1 für die GAP als Mindestbudget**

- Aber: MS können weitere Mittel aus dem Fonds für die einzelnen Bereiche ins. GAP verwenden
- **MS selbst für Kürzungshöhe in GAP, Kohäsion, Fischerei verantwortlich**

# Der Fonds und NRP-Pläne: Zielstruktur

## Übergeordnete Ziele:

Wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt, nachhaltige Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der EU

## Spezifische Ziele des Fonds/ NRPP (Art. 3)

- a) nachhaltigen Wohlstand in allen Regionen unterstützen (EFRE)
- b) Verteidigungsfähigkeiten und Sicherheit in allen Regionen unterstützen
- c) soziale Kohäsion stärken (ESF)
- d) Lebensqualität erhalten (GAP (inklusive Forst), Fischerei)
- e) Grundrechte, Demokratie, Rechtsstaat schützen und stärken, Werte der Union wahren (u.a. ESF)

## Der Fonds und NRP-Pläne: Relevante Ziele (Auswahl)

### Spezifische Ziel (Art. 3 (1) a) - nachhaltigen Wohlstand in allen Regionen unterstützen (EFRE)

- i. Förderung der Attraktivität der Gebiete zwecks Unterstützung des Rechts zu bleiben, unter anderem **durch Unterstützung von Strategien für eine integrierte Entwicklung städtischer und ländlicher Gebiete**, darunter Unterstützung für territoriale Dienstleistungen und Infrastruktur;
- iii. Unterstützung eines gerechten Übergangs hin zu den Unionszielen für 2030, 2040 und 2050 für Energie und Klima, so dass alle Gebiete und alle Menschen zum sauberen Wandel beitragen und davon profitieren können;
- vii. Unterstützung von sozialem und erschwinglichem Wohnraum
- x. Unterstützung einer effizienten Wasserwirtschaft, -qualität und -resilienz, [...], Klimaresilienz, [...], sowie Förderung der Lösungen des Neuen Europäischen Bauhauses in der baulichen Umwelt.

### Spezifische Ziel (Art. 3 (1) c) - Stärkung des sozialen Zusammenhalts (ESF)

- iv. **Erleichterung des Zugangs zu Dienstleistungen und der zugehörigen Infrastruktur**, darunter Modernisierung, Digitalisierung und Steigerung der Qualität und der Widerstandsfähigkeit von Gesundheitssystemen, Kinderbetreuungs- und Langzeitpflegedienstleistungen;

## Der Fonds und NRP-Pläne: Relevante Ziele (Auswahl)

### Spezifische Ziele (Art. 3 (1) d) - Erhaltung der Lebensqualität (GAP, GFP)

- iii. Verbesserung **der Attraktivität und Lebensstandards**, einschließlich Zugang zum Gesundheitswesen, in ländlichen Gebieten sowie faire Arbeitsbedingungen und Förderung des Generationswechsels; Verbesserung der Vorsorge der Landwirte und der Fähigkeit zum Umgang mit Krisen und Risiken;

### Spezifische Ziele (Art. 3 (1) e) - Schutz und Stärkung der Grundrechte, der Demokratie, der Gleichstellung und der Rechtsstaatlichkeit sowie Aufrechterhaltung der Werte der Union durch:

- iv. Förderung von Kultur als Katalysator für europäische Werte und Unterstützung eines pulsierenden und facettenreichen Kultursektors.



# Der Fonds und NRP-Pläne: Relevante Möglichkeiten

## Artikel 74

Die Mitgliedstaaten können in den folgenden Bereichen eine Kooperationsunterstützung festlegen und bereitstellen:

- a. integrierte territoriale und **Stadtentwicklung**
- b. von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung, einschließlich **LEADER**, und sonstige von den Bürgern geführte Initiativen;
- c. Strategien für **intelligente Dörfer**

# Der Fonds und NRP-Pläne: Synergien für ländliche Räume erzielen!

## Erwägungsgrund 31

- Der Plan sollte für Komplementarität und Synergien zwischen den verschiedenen Maßnahmen zur Unterstützung verschiedener Politikbereiche sorgen.
- Dies ist besonders wichtig, wenn es darum geht, eine **umfassende politische Antwort für die Entwicklung florierender ländlicher Gebiete zu bieten**.
- Die Mitgliedstaaten werden insbesondere aufgefordert, solche Synergien bei der Gestaltung der Maßnahmen und Kapitel zu fördern.
- Für Maßnahmen zur Unterstützung grundlegender Dienstleistungen und Infrastrukturen in ländlichen Gebieten sowie Unternehmen auf dem Land sollten die Mitgliedstaaten eine **integrierte Planung** entwickeln

# Der Fonds und NRP-Pläne : Auswirkungen der Abschaffung des ELER

- „**on-farm ELER**“ fällt unter GAP-Mindestbudget: Agrarumweltmaßnahmen, Ökolandbau, AFP etc.
- „**off-farm ELER mit Agrarbezug**“ fällt unter die GAP, ist verpflichtend, aber ohne Budget und eigene Vorgaben für EU-Beteiligungssätze: EIP-agri, Bildung, Beratung, Kooperationen und LEADER
- LEADER erhält in der GAP Verordnung einen starken Bezug zur Land- und Forstwirtschaft
- Kein Mindestbudget für LEADER!
- „**off-arm ELER ohne Agrarbezug**“ fällt unter die allgemeinen Ziele der **Kohäsion** (EFRE): Dorfentwicklung, Basisdienstleistungen, ländliche Infrastrukturen, Hochwasser-, investiver Gewässer- und Naturschutz
- Beteiligungssätze: 40 % / 60 %
- Herausforderung für den Verhandlungsprozess!

Die im Rahmen von LEADER gewährte Unterstützung konzentriert sich auf Bereiche der Entwicklung des ländlichen Raums **mit einem Mehrwert für Landwirte und Waldbesitzer**, wie den sozialen, ökologischen, digitalen und wirtschaftlichen Wandel in ländlichen Gebieten, die Verbesserung des Wohlergehens der Landbevölkerung und die Stärkung des Sozialkapitals

## Erste vorläufige Einschätzungen: Rückenwind für das Themenfeld

- Grundlegende Veränderungen eröffnen - bei allen Risiken - Chancen, Dinge neu zu denken
- MS kommt eine hohe **Gestaltungsfreiheit** für die Mittelverteilung zwischen und innerhalb der Politikfelder zu
- **Regionen (Bundesländer)** sollen/können eine zentrale Rolle spielen. **ZENTRAL**: Diese Rolle muss substantiell und rechtlich und budgetär abgesichert sein !
- **Integrierte territoriale Ansätze** werden als Förderansatz besonders betont -> **aber** keine Mindestbudgets mehr, weder für LEADER noch für nachhaltige Stadtentwicklung!
- Die **Stellung der ländlichen Räume** in den Zielen der NRP-Verordnung ist herausgehoben.>> Politikfeldübergreifend!
- „Demokratische Resilienz“ adressierbar.
- Vereinfachungen gerade im Bereich der investiven Förderungen durch umfassende Pauschalen möglich!

# Erste vorläufige Einschätzungen: Gegenwind für das Themenfeld

- Finanzielle Verschiebungen **zulasten der „alten“ Politikbereiche GAP und Kohäsion**
- Gefahr der **Zentralisierung** und **Mittelverschiebung** in Richtung Bundesprogramme
- **Bedarfe ländlicher Räume** müssen sich innerhalb des sehr breiten Zielkanons durchsetzen: sowohl off-farm Maßnahmen der GAP (LEADER, EIP etc.) als auch die Maßnahmen der integrierten ländlichen Entwicklung konkurrieren mit den vielen weiteren Kohäsionsmaßnahmen um die **nicht reservierten Mittel**
- Werden Interventionen für Daseinsvorsorge/Gleichwertigkeit und Resilienz flächendeckend möglich sein oder an **Kulissen/Strukturschwäche** gebunden sein? „Gebiete mit besonderen Benachteiligungen“
- **Resiliente Städte - Welche Interventionen sind möglich?**
- Niedrigere EU-Beteiligungssätze gelten auch für territoriale Instrumente und auch LEADER
- Gefahr einer **Zunahme an Bürokratie** für Umsetzung territorialer Instrumente (inkl. LEADER), aufgrund der Strategieranforderungen (insbesondere Pflicht zu messbaren Zielwerten)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Niedersächsische Staatskanzlei**

Postfach 223  
30002 Hannover

[www.europa-fuer-niedersachsen.de](http://www.europa-fuer-niedersachsen.de)  
[eu-foerderstrategie@stk.niedersachsen.de](mailto:eu-foerderstrategie@stk.niedersachsen.de)



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**Niedersachsen**